

NEUBAU MEHRFAMILIENHÄUSER „BÜNDTE“
BÜNDTESTRASSE 2A - 2D IN CHUR

M I E T W O H N U N G E N

B
A
U
B
E
S
C
H
R
I
E
B

BAUHERRSCHAFT:

Baugesellschaft Bündte
c/o Falkenstein Chur AG
Belmontstasse 1
7006 Chur

Tel. 081 286 73 10
Fax 081 286 73 01

ARCHITEKT:

Domenig und Domenig
dipl. Arch. ETH / SIA / HTL
Belmontstrasse 1
7006 Chur

Tel. 081 286 73 00
Fax 081 286 73 01

Baubeschrieb

Grundsätzliches zum Baustandard / Baubeschrieb

Der im nachstehenden Baubeschrieb festgelegte Baustandard ist verbindlich.

Für die Bauausführung wird folgenden Punkten besondere Beachtung geschenkt:

- Es werden nur qualitativ einwandfreie Materialien verwendet.
- Konstruktiv bewährten Lösungen wird Priorität eingeräumt.
- Auf eine einfache, wirtschaftliche und möglichst unterhaltsarme Ausführung wird geachtet.
- Gebäudetechnische Installationen und Anlagen entsprechen hinsichtlich Energieverbrauch, Wirtschaftlichkeit und Unterhalt den heutigen Anforderungen.
- Die Dimensionierung der Wände, Decken, Stützen und anderer Konstruktionen entspricht in thermischer, akustischer und statischer Hinsicht den einschlägigen SIA-Normen für normale Anforderungen.
- Die Ausführung erfolgt nach den kantonalen und örtlichen Vorschriften und den Bewilligungen der Behörden und Amtsstellen.
- Die Gestaltung und Farbgebung der Baukörper (Gebäudehülle) sowie die Gestaltung des Aussenraumes erfolgt aufgrund des durch die Behörden genehmigten Farb- und Gestaltungskonzeptes des Architekten.
- Für die Innenraumgestaltung und Farbgebung legt der Architekt der Bauherrschaft ein auf das Objekt abgestimmtes Standardprogramm vor.
- Unter Einhaltung der bauphysikalischen Werte, der umschriebenen Qualität und Quantität sowie des Ausbaustandards bleiben kleinere Änderungen vorbehalten.

Material und Produktebezeichnungen

Bei den im nachfolgenden Leistungs- und Baubeschrieb aufgeführten Materialien und Produkten handelt es sich lediglich um Qualitätsnormen. Daraus kann kein Anspruch auf die Verwendung dieser Materialien und Produkte im Rahmen der Bauausführung abgeleitet werden.

Es steht der Bauherrschaft frei, andere gleichwertige Materialien und Produkte am Bau zu verwenden.

Bei hochwertigen Naturprodukten, wie Vollholz, Holzfurniere oder bearbeiteten Naturprodukten, wie keramische Platten, Natursteine oder ähnlichen Produkten können Schwankungen in der Maserung, in der Färbung oder im sonstigen Aussehen auftreten.

Soweit diese Abweichungen den üblichen Rahmen nicht deutlich überschreiten, kann kein Austausch der betroffenen Materialien verlangt werden.

Baubeschrieb nach BKP

Kleine Änderungen bleiben vorbehalten

2 Gebäude

21 Rohbau 1

211 Baumeisterarbeiten

Fundation: Es wird eine Bodenplatte, Dimension nach den örtlichen Verhältnissen und Berechnungen des Ingenieurs erstellt. Unter der Fundamentplatte wird eine Magerbetonsole ausgeführt. Die Autoeinstellhalle wird mit Streifen- und Einzel-fundamenten ausgeführt. Bodenbelag Autoeinstellhalle 7 cm Tragschicht, 2.5 cm Feinbelag, Parkfelder mit Schutzanstrich.

Kellerumfassungswände: Umfassungswände (gegen Erdreich) in Betonmassivbauweise, 25 cm stark. Beton mit Sperranstrich und Sickerplatten. Sickerplatten, Sickerleitungen und Aussenwärmedämmung wo erforderlich. Innenwände in Kalksandstein, je nach statischem Erfordernis in Beton.

Decken: Decken in Betonmassivbauweise, in allen Geschossen nach Berechnung des Ingenieurs: Minimale Stärke 24 cm.

Fassadenmauerwerk: Aussenwände in tragendem Backsteinmauerwerk und wo nötig Beton, 1-schalig, Modulbackstein MBN min. 20 cm mit 16 cm Aussenwärmeisolation, garantierter K-Wert = 0.4w/m²K

Treppen: Treppenläufe und Podeste in Stahlbeton, Auflager schallisoliert. Die Treppen erhalten einen Kunststeinbelag.

217 Schutzraumabschlüsse

Lieferrn von Panzertüren und Panzerdeckeln. Luftschutz-Fertigbauteile und Einrichtung nach Vorschriften Kantonales Amt für Zivilschutz.

22 Rohbau 2

221.0 Fenster aus Holz/Alu

Die Fenster und Fenstertüren werden in Holz/Alu vorgesehen. Die Fälze haben umlaufende Gummidichtungen. Die Verglasung ist in 2-fachem Isolierglas mit Wärmeschutzglas vorgesehen. (Glas K-Wert 1.0 W/m² oder besser). In jedem Raum ist mindestens 1 Fenster mit verdecktem Drehkippbeschlag vorgesehen. K-Wert über ganzes Fenster 1.60 W/m² oder besser. Variante aussen farbig allenfalls aussen Alu.

221.6 Aussentüren in Metall

Die Eingangspartie mit Hauseingangstüre wird als Glas- Metallkonstruktion mit 2-fach IV-Verglasung ausgeführt. Die Metallteile werden farbig pulverbeschichtet. Griffe und teilweise Beschläge sind aus korrosionsbeständigem Chromnickelstahl.

222 Spenglerarbeiten

Sämtliche Spenglerarbeiten werden in korrosionsbeständigem Chromnickelstahl-Blech ausgeführt. Vereinzelt können Arbeiten auch in Aluminiumblech ausgeführt werden.

224 Bedachungsarbeiten

224.1 Flachdach über Betonkonstruktion

Die Flachdachabdichtung auf dem Hauptdach wird in folgender Konstruktion ausgeführt:

- Beton im Gefälle
- Dampfbremse
- Wärmedämmschicht 18 cm Steinwollplatten
- Wasserisolation aus bituminösen Dichtungsbahnen, 2-lagig
- Schutzschicht aus Rundkies 40 - 50 mm stark.

224.2 Terrassen im Attikageschoss

Die Terrassen haben folgende Aufbau-Konstruktion:

- Dampfsperre, verschweisste Dachpappe EV 3, Stösse min. 10 cm überlappt
- 60 mm Wärmeisolation
- Wasserisolation aus bituminösen Dichtungsbahnen, 2-lagig
- Schutzbahn
- Feinsplitt als Unterlage für Plattenbelag ca. 20 - 30 mm stark
- Betonplattenbelag
- Entwässerung mittels DW - Bodenabläufen

226.2 Verputzte Aussenwärmedämmung auf Beton-/ Backstein-konstruktion (Fassade)

Die Fassade wird mit einer Aussenisolation, Polystyrolplatte 16 cm stark verkleidet. Grundputz mit Armierungsgewebeeinlage und mit einem eingefärbten Putz.

227.1 Äussere Malerarbeiten

Es werden die üblichen Malerarbeiten ausgeführt.

228.2 Lamellenstoren

Verbund - Rafflamellenstoren. In den Häusern A1/A2/C werden diese elektrisch betrieben. Im Haus B ist – ausser im Attikageschoss – eine Handbedienung vorgesehen.

228.3 Sonnenstoren

In sämtlichen Geschossen werden auf der Süd-/Westseite vor den Wohnungen (Wohnzimmerbereich) je eine Sonnenstore mit Gelenkarm und Kurbel montiert.

23 Elektroanlagen

230 Elektroinstallation

Sämtliche Leitungen werden nach den Vorschriften und VSI-Normen unter Putz (ausser im Untergeschoss) verlegt. Schalter und Steckdosen in Modulprogramm, sowie Lampenanschlüsse werden in ausreichender Anzahl vorgesehen, d.h. in jedem Raum mindestens 1 Decken- oder Wandanschluss sowie in den Wohn- und Schlafräumen min. 2 Steckdosen. In der Küche 2 Steckdosen. Auf den Sitzplätzen, Balkonen und Terrassen 1 Aussensteckdose pro Wohnung. Im Korridor und in den Bädern sind zusätzlich Einbau – Niedervoltleuchten vorgesehen.

Mit dem Multimedia-System wird eine Gesamtlösung für Uebertragungen von Multimedia-Anwendungen in Wohnungen geboten. Das System ist überaus leistungsfähig und bietet ein Höchstmass an Flexibilität. Es erlaubt, von jedem Raum aus, Zugang zu allen aktuellen und zukünftigen Anwendungen im Bereich der Bild-, Sprach- und Datenübertragung. Damit lassen sich Fernseher, Video, Radio, Internet, Telefon, Steuerungen, Alarmer und viele andere Dienste über ein einheitliches Datenkabel übertragen. Die Leitungen werden vom zentralen Verteiler her, sternförmig verkabelt. Somit kann das Signal flexibel in den gewünschten Raum geführt werden.

Jede Wohnung hat eine Sonnerieanlage mit Türöffner und Gegensprechanlage.

Gemeinschaftsräume, Hauseingänge und Treppenhäuser werden ausreichend beleuchtet und pro Geschoss mit 1 Steckdose versehen.

Die Treppenhausbeleuchtung wird über Minutereschalter gesteuert. Im Keller wird die Beleuchtung über Bewegungsmelder geschaltet.

24 HLK - Anlagen

240 Heizungsanlage

Die Heizzentrale wird im 1. Untergeschoss eingeplant und wird mit einer Gasheizung gemäss Normen und Vorschriften der Luftreinhalteverordnung betrieben. Die Wasseraufbereitung erfolgt durch einen Speicher-Wassererwärmer mit Heizkessel. Für die Beheizung der Räume ist eine Bodenheizung mit einer witterungsabhängigen Vorlauftemperatur-Regelung vorgesehen. In den Wohnzimmer/Schlafzimmer sind Raumthermostaten vorgesehen. Die Heizkostenabrechnung erfolgt über einen Wärmezähler pro Wohnung, dies gilt auch für das Brauchwarmwasser.

Raumtemperaturen	- Wohnzimmer	+ 21 ° C
	- Kinderzimmer	+ 20 ° C
	- Bad - Dusche	+ 22 ° C
	- Elternzimmer	+ 18 ° C
	- Küche	+ 20 ° C
	- Korridore	+ 21 ° C
	- sep. WC	+ 18 ° C

Die Treppenhäuser und Eingangspartien werden temperiert. Die Autoeinstellhalle sowie Keller- und allg. Räume im UG sind unbeheizt.

244 Lüftungsanlagen

Sämtliche Bäder, Duschen und WC- Anlagen sowie alle Küchen erhalten eine Abluftanlage, bestehend aus Spiro-Rohrleitungen sowie ein Abluftventilator, resp. Dampfzug. Die Steuerung der Lüftung in den gefangenen Nasszellen erfolgt über Lichtschalter mit einstellbarer Nachlaufzeit. Die Lüftung wird nach dem heutigen Stand der Technik ausgeführt.

25 Sanitäranlagen

251 allg. Sanitäranlagen

Die Warmwasseraufbereitung erfolgt in der Heizzentrale. Die Warm- und Kaltwasserleitungen in der Kellerverteilung und in den Steigzonen werden in CNS - Rohren, die Wohnungsverteilungen in Polybuthen-Kunststoffrohren (Pex-System) verlegt. Rohrleitungen in CNS werden mit geräuschdämmenden Rohrschellen montiert. Entwässerungsleitungen werden PE - Kunststoffrohren, z.B. Geberit, installiert. Sämtliche eingesetzte Materialien sind SVGW-geprüft und zugelassen. Die Installationen werden so geplant und ausgeführt, dass die nach SIA geforderten Werte überall eingehalten werden.

Sämtliche Apparate, wie WC- Anlage, Bade- und Duschenwannen, sowie Lavabos sind in weisser Ausführung vorgesehen. Die Apparate und Garnituren werden beim Raum-beschrieb eingehend aufgeführt.

252 Spezielle Sanitärapparate

258 Kücheneinrichtungen

Einbauküchen, Spültischeinlegeelemente aus Chromstahl, Mischbatterien mit Schwenk-auslauf und Auszugsbrause. Hängeschrankelemente über Unterbauten. Die Anzahl der

Elemente und Hochschränke sind in den Grundrissplänen ersichtlich. Abdeckung mit Naturstein. Das Kochfeld wird über eine Dampfabzughaube entlüftet.

Apparate: - siehe Leistungsbeschreibung

260 Transportanlagen

261 Aufzüge

Pro Haus ist 1 Personenlift (Motorenraumlos) für max. 9 Personen (675 Kg, rollstuhlgängig) mit Teleskoptüren eingeplant. Die Liftkabinenausstattung entspricht den eidg. Normen.

27 Ausbau 1

271 Gipserarbeiten

Wände in ausgebauten Räumen: Grundputz und Mineraldeckputz 1 mm aufgezogen, weiss eingefärbt. Wände zur Aufnahme von Wandplatten, Kalk-Zement-Grundputz. Decken in ausgebauten Räumen: Weissputz mit Dispersion gestrichen.

Allgemeines zu Gipserarbeiten: Kantenschutzprofile an exponierten Stellen. Schwedenschnitte bei allen Decken und Materialübergängen. Die Vorhangschiene (1 Stück) VS57 werden bündig in die Weissputzdecke eingelassen.

272 Metallbauarbeiten

Treppengeländer in Chromnickelstahl oder Metall pulverbeschichtet. Die Hauseingangstüren und -Fronten werden in Metallkonstruktion pulverbeschichtet oder natur eloxiert ausgeführt.

Die Briefkasten-, Gegensprech- und Sonnerieanlage wird als Sammelanlage beim Eingang angebracht.

Die Balkonbrüstungsgeländer werden in Chromstahl ausgeführt. An die Geländer werden an der Innenseite Gläser als Wind- und Sichtschutz angebracht.

273 Schreinerarbeiten

Wohnungseingangstüren: Wohnungseingangstüren in schalldämmender Ausführung mit 50 mm Volltürblatt und umlaufender Stahlzarge gestrichen und Gummidichtung, sowie einem Sicherheitsschild und Türspion. Die Drückergarnituren sind aus Zinkdruckguss vernickelt. Diese Türen entsprechen den feuerpolizeilichen Normen T 30.

Zimmertüren: Vollholztüre 40mm mit Kunstharz belegt mit umlaufender Stahlzarge gestrichen und Gummidichtung.

Beschläge: - Zinkdruckguss vernickelte Drückergarnituren
- Anuba- Stahlzargenbänder in Stahl verzinkt
- Zimmertüre mit Ziffernschloss
- Wohnungstüre mit Sicherheitszylinder

allgemein: Einbauschränke entsprechend den Projektplänen mit Kleiderstange und Tablaren in Spanplatten ausgeführt. Die Fronten werden mit Kunstharz belegt und die Innenflächen werden beschichtet.

275 Schliessanlage

Sicherheitsschliessanlage, Schweizer Fabrikat mit Zylinderschlössern Kaba Elostrar, pro Zylinder 5 Schlüssel. Ausführung und Bestückung gemäss Schliessplan.

28 Ausbau 2

281 Bodenbeläge / Unterlagsböden

Alle Wohnräume erhalten einen schwimmenden Unterlagsboden auf Zementbasis, den Normen für Schall- und Wärmeschutz entsprechend. Mindestanforderungen gemäss SIA 181. Als Bodenbelag erhalten alle Wohnräume Feinsteinzeugplatten.

Nebenräume wie Keller, Technische Räume etc., werden mit einem Plattenbelag ausgeführt.

282 Wandbeläge

Die Bäder und sep. Duschen sind raumhoch mit hellen Feinsteinzeugplatten geplättelt. In der Küche wird die Rückwand zwischen Unterbauten und Hängeschränken in Naturstein Klasse 2 ausgeführt.

Im Wohn- und in den Schlafräumen sowie Korridore wird ein Mineralputz aufgezogen, Korngrösse 1mm, naturweiss eingefärbt ausgeführt.

285.1 Innere Malerarbeiten

Die Weissputzdecken werden mit Dispersionsfarbe gestrichen. Beton und Kalksandsteine in Nebenräumen werden gestrichen.

287 Baureinigung

Einmalige Reinigung des gesamten Gebäudes nach Abschluss der Bauarbeiten inkl. allen Einrichtungsgegenständen, Küchen, Fenster, Nasszellen, Türen und dgl. zur Bezugsbereitschaft.

Einmaliges reinigen der Keller-, Technik- und 1 Schutzraum sowie aller fest installierten Apparaten und Geräten.

Allgemeines

Terrasse Attikawohnungen

Im Attikageschoss ist auf der Terrasse pro Wohnung je ein Schlauchhahn installiert.

Aussenanlagen

Die Aussenanlagen werden landschaftsgärtnerisch und architektonisch gestaltet, so dass die einzelnen Gartenanlagen der Ueberbauung zusammen eine harmonische Einheit bilden. Im Erdgeschoss werden Aussenwasserhähnen für die Bewässerung der Gartenanlage installiert.

NEUBAU MEHRFAMILIENHÄUSER „BÜNDTE“
BÜNDTESTRASSE 2B - 2D IN CHUR

M I E T W O H N U N G E N

H A U S A 1

H A U S A 2

H A U S C

R
A
U
M
B
E
S
C
H
R
I
E
B

Raumbeschrieb

1. Untergeschoss

1 Schutzräume / Keller / Technik / Abwart

Die Schutzräume werden nach Vorschrift der Behörden erstellt, entsprechend den neusten Bestimmungen. Die einzelnen Kellerabteile werden mit Holzlattenverschlagen unterteilt.

Boden: Hartbeton / Keramik Plattenbelag
Wände: KS oder Beton roh, gestrichen
Decke: Beton roh, gestrichen

2 Waschküchen 2 Räume / Heizung

Boden: Keramik-Plattenbelag
Wände: KS oder Beton / verputzt, gestrichen
Im Bereich Waschtrog Wandplattenschild
Decke: Beton roh, gestrichen

Apparate: Waschküchen

- 1 Waschmaschine vollautomatisch
- 1 Wäschetrockner (Tumbler)
- 1 Waschtrog in Kunststoff
- 1 Wäschehänge - Konstruktion

3 Veloraum

Boden: Keramik Plattenbelag
Wände: Beton roh / KS, gestrichen
Decke: Beton roh, gestrichen

4 Korridor / Schleuse

Boden: Kunststeinplatten
Wände: Grundputz und Mineralputz 1 mm aufgezogen
Decke: Beton roh, gestrichen

Raumbeschrieb Wohnungen

EG /1. - 3. Obergeschoss und Attikageschoss

5 Wohn - Esszimmer

Boden: Feinsteinzeugplatten mit Plattensockel
Wände: Grundputz und Mineralputz 1 mm aufgezogen
Decke: Weissputz glatt, gestrichen

Elektr. Inst. 2 Deckenlampenanschlüsse mit Wechsel- bzw. Normalschaltung
3 Steckdosen
Multimedia-System
Elektrisch bedienbare Verbund - Rafflamellenstoren

6 Elternzimmer

Boden: Parkett mit Holzsockel
Wände: Grundputz und Mineralputz 1 mm aufgezogen
Decke: Weissputz glatt, gestrichen

Elektr. Inst. 1 Deckenlampenanschluss mit Schalter / Steckdose kombiniert bei
Türe
2 Steckdosen
Multimedia-System
Elektrisch bedienbare Verbund - Rafflamellenstoren

7 Kinderzimmer

Boden: Parkett mit Holzsockel
Wände: Grundputz und Mineralputz 1 mm aufgezogen
Decke: Weissputz glatt, gestrichen

Elektr. Inst. 1 Deckenlampenanschluss mit Schalter / Steckdose kombiniert bei
Türe
2 Steckdosen
Multimedia-System
Elektrisch bedienbare Verbund - Rafflamellenstoren

8 Küche

Boden: Feinsteinzeugplatten mit Plattensockel
Wände: Grundputz und Mineralputz 1 mm aufgezogen
Im Bereich Unterbau und Hängeschränke Wandplatten

Decke: Weissputz glatt, gestrichen

Kombination: Fronten in Kunstharz belegt, Natursteinabdeckung Klasse 2.

Elektr. Inst. 1 Deckenlampenanschluss mit Schalter / Steckdose kombiniert
2 Steckdosen, 3-fach für Küchengeräte
Sämtliche Anschlüsse von eingebauten Apparaten

Apparate: **2 ½ Zimmerwohnung**
Einbauherd mit Backofen und 4- Platten- Glaskeramik -Kochfeld
Kühlschrank mit Gefrierfach
Dampfabzug, 2-stufig mit Beleuchtung
Geschirrspülmaschine
Einloch-Mischbatterie mit Schwenkarm und Auszugbrause

3 ½ Zimmerwohnung
Einbauherd mit 4-Platten- Glaskeramik-Kochfeld
Einbaubackofen
Kühlschrank mit Gefrierfach
Dampfabzug, 2-stufig mit Beleuchtung
Geschirrspülmaschine
Einloch-Mischbatterie mit Schwenkarm und Auszugbrause

4 ½ Zimmerwohnung
Einbauherd mit 4- Platten- Glaskeramik-Kochfeld
Einbaubackofen
Kühlschrank mit Gefrierfach
Dampfabzug, 2-stufig mit Beleuchtung
Geschirrspülmaschine
Einloch-Mischbatterie mit Schwenkarm und Auszugbrause

5 ½ Zimmerwohnung (Haus C)
Einbauherd mit 4- Platten- Glaskeramik-Kochfeld
Einbaubackofen
Kühlschrank 250 lt. mit Gefrierfach
Dampfabzug, 2-stufig mit Beleuchtung
Geschirrspülmaschine
Einlochbatterie mit Schwenkarm und Auszugbrause

9 Bad/ WC

Boden: Feinsteinzeugplatten
Wände: Feinsteinzeugplatten, raumhoch
Decke: Weissputz glatt, gestrichen

Elektr. Inst. Schalter bei Türe für Spiegelschrankbeleuchtung
Einbau- Niedervoltleuchten

Apparate: 1 Stahlbadewanne emailliert, Einloch - Bademischbatterie mit Brause und Gleitstange
1 Seifenhalter mit Wannengriff kombiniert
1 Waschtisch mit Einloch-Mischbatterie
1 Handtuchhalter am Waschtisch
1 Glas inkl. Halter
1 Seifenspender
1 Spiegelschrank mit Rasiersteckdose
1 Wandklosettanlage mit Sitz und Deckel
1 Papierrollenhalter
1 Badetuchstange

10 WC / DU

Boden: Feinsteinzeugplatten
Wände: Feinsteinzeugplatten, raumhoch
Decke: Weissputz glatt, gestrichen

Elektr. Inst. Schalter bei Türe für Spiegelschrankbeleuchtung
Einbau- Niedervoltleuchten

Apparate: 1 Stahlduschtasse emailliert, Einloch Mischbatterie mit Brause und Gleitstange, Seifenhalter. Duschtrennwand Glas.
1 Waschtisch mit Einloch-Mischbatterie
1 Glas inkl. Halter
1 Seifenspender
1 Handtuchhalter am Waschtisch
1 Spiegelschrank mit Rasiersteckdose
1 Wandklosettanlage mit Sitz und Deckel
1 Papierrollenhalter
1 Badetuchstange

Alle Wohnungen verfügen über einen Anschluss für einen Waschturm

11 Korridor

Boden: Feinsteinzeugplatten
Wände: Grundputz und Mineralputz 1 mm aufgezogen
Decke: Weissputz glatt, gestrichen

Elektr. Inst. Einbau- Niedervolleuchten mit Wechselschalter / Steckdose kombiniert bei Eingangstüre und Schalter bei Küche
1 Steckdose

NEUBAU MEHRFAMILIENHÄUSER „BÜNDTE“
PARZELLE 1805 IN CHUR

M I E T W O H N U N G E N

HAUS B

R
A
U
M
B
E
S
C
H
R
I
E
B

Raumbeschrieb

1. Untergeschoss

1 Schutzräume / Keller / Technik / Abwart

Die Schutzräume werden nach Vorschrift der Behörden erstellt, entsprechend den neusten Bestimmungen. Die einzelnen Kellerabteile werden mit Holzlattenverschlägen unterteilt.

Boden: Hartbeton
Wände: KS oder Beton roh, gestrichen
Decke: Beton roh, mit Dispersion gestrichen

2 Waschküchen 2 Räume/ Heizung

Boden: Keramik-Plattenbelag
Wände: KS oder Beton / verputzt, gestrichen
Im Bereich Waschtrog Wandplattenschild
Decke: Beton roh, gestrichen

Apparate: Waschküchen

- 1 Waschmaschine vollautomatisch
- 1 Wäschetrockner (Tumbler)
- 1 Waschtrog in Kunststoff
- 1 Wäschehänge - Konstruktion

3 Veloraum

Boden: Hartbeton
Wände: Beton roh / KS, gestrichen
Decke: Beton roh, gestrichen

4 Korridor / Schleuse

Boden: Hartbetonbelag
Wände: Grundputz und Mineralputz 1 mm aufgezogen
Decke: Beton roh, gestrichen

Raumbeschrieb Wohnungen

EG /1. - 4. Obergeschoss

5 Wohn - Esszimmer

Boden: Feinsteinzeugplatten mit Plattensockel
Wände: Grundputz und Mineralputz 1 mm aufgezogen
Decke: Weissputz glatt, gestrichen

Elektr. Inst. 2 Deckenlampenanschlüsse mit Wechsel - bzw. Normalschaltung
3 Steckdosen
Multimedia-System

6 Elternzimmer

Boden: Parkett Unopark mit Holzsockel
Wände: Grundputz und Mineralputz 1 mm aufgezogen
Decke: Weissputz glatt, gestrichen

Elektr. Inst. 1 Deckenlampenanschluss mit Schalter / Steckdose kombiniert bei
Türe
2 Steckdosen
Multimedia-System

7 Kinderzimmer

Boden: Parkett Unopark mit Holzsockel
Wände: Grundputz und Mineralputz 1 mm aufgezogen
Decke: Weissputz glatt, gestrichen

Elektr. Inst. 1 Deckenlampenanschluss mit Schalter / Steckdose kombiniert bei
Türe
2 Steckdosen
Multimedia-System

8 Küche

Boden: Feinsteinzeugplatten mit Plattensockel
Wände: Grundputz und Mineralputz 1 mm aufgezogen
Im Bereich Unterbau und Hängeschränke Wandplatten
Decke: Weissputz glatt, gestrichen

	Kombination:	Fronten in Kunstharz belegt, Natursteinabdeckung Klasse 2 oder Chromstahl.			1 Glas inkl. Halter 1 Seifenspender 1 Spiegelschrank mit Rasiersteckdose 1 Wandklosettanlage mit Sitz und Deckel 1 Papierrollenhalter 1 Badetuchstange
	Elektr. Inst.	1 Deckenlampenanschluss mit Schalter / Steckdose kombiniert 2 Steckdosen, 3-fach für Küchengeräte Sämtliche Anschlüsse von eingebauten Apparaten			
	Apparate:	2 ½ Zimmerwohnung Einbauherd mit Backofen und 4- Platten- Glaskeramik -Kochfeld Kühlschrank mit Gefrierfach Dampfabzug, 2-stufig mit Beleuchtung Geschirrspülmaschine Einloch-Mischbatterie mit Schwenkarm und Auszugbrause	10	WC / DU	
		3 ½ Zimmerwohnung Einbauherd mit 4-Platten- Glaskeramik-Kochfeld Einbaubackofen Kühlschrank mit Gefrierfach Dampfabzug, 2-stufig mit Beleuchtung Geschirrspülmaschine Einloch-Mischbatterie mit Schwenkarm und Auszugbrause			Boden: Feinsteinzeugplatten Wände: Keramik- Plattenbelag, raumhoch Decke: Weissputz glatt, gestrichen
		4 ½ Zimmerwohnung Einbauherd mit 4- Platten- Glaskeramik-Kochfeld Einbaubackofen Kühlschrank mit Gefrierfach Dampfabzug, 2-stufig mit Beleuchtung Geschirrspülmaschine Einloch-Mischbatterie mit Schwenkarm und Auszugbrause			Elektr. Inst. Schalter bei Türe für Spiegelschrankbeleuchtung
					Apparate: 1 Stahlduschtasse emailliert, Einloch Mischbatterie mit Brause und Gleitstange, Seifenhalter. Duschtrennwand 1 Waschtisch mit Einloch-Mischbatterie 1 Glas inkl. Halter 1 Seifenspender 1 Handtuchhalter am Waschtisch 1 Spiegelschrank mit Rasiersteckdose 1 Wandklosettanlage mit Sitz und Deckel 1 Papierrollenhalter 1 Badetuchstange
					Alle Wohnungen verfügen über einen Anschluss für einen Waschturm
9	Bad/ WC		11	Korridor	
	Boden:	Feinsteinzeugplatten			Boden: Feinsteinzeugplatten mit Plattensockel
	Wände:	Feinsteinzeugplatten, raumhoch			Wände: Grundputz und Mineralputz 1 mm aufgezogen
	Decke:	Weissputz glatt, gestrichen			Decke: Weissputz glatt, gestrichen
	Elektr. Inst.	Schalter bei Türe für Spiegelschrankbeleuchtung Einbau- Niedervoltleuchten			Elektr. Inst. Einbau- Niedervoltleuchten mit Wechselschalter / Steckdose kombiniert bei Eingangstüre und Schalter bei Küche 1 Steckdose
		1 Stahlbadewanne emailliert, Einloch - Bademischbatterie mit Brause und Gleitstange 1 Seifenhalter mit Wannengriff kombiniert 1 Waschtisch mit Einloch-Mischbatterie 1 Handtuchhalter am Waschtisch			